

Verhandlungsschrift

aufgenommen am Dienstag, 26. 03. 2013, über die Sitzung (1/2013)
des Gemeinderates der Gemeinde Innerschwand am Mondsee.

Tagungsort: Gemeindeamt Innerschwand, Wredeplatz 2, Mondsee (Sitzungssaal)

Anwesende: Bürgermeister Alois Daxinger
Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger
GV Gabriele Mayr
GR LABg. Michaela Langer-Weninger – entschuldigt ferngeblieben
GR Josef Edtmayer
GR Georg Mayrhofer
GR Georg Speigner
GR Michaela Schindlauer
GR Michael Wendtner
GR Stefan Lettner
GR Michael Pacher – entschuldigt ferngeblieben
GR Christian Mayr
GR Anton Stabauer

Anwesende Ersatzmitglieder: Josef Edtmayer ÖVP; Peter Hasenschwandtner (ÖVP)

Beginn: 19.00 Uhr

Zuhörer: zwei

Ehrung Martin Gutjahr; zweifacher Bronzemedailengewinner bei der Skibobweltmeisterschaft 2013 in Bad Hofgastein:

Bürgermeister Daxinger begrüßt alle recht herzlich, im Besonderen Herrn Martin Gutjahr, der bei der heurigen Skibobweltmeisterschaft in Bad Hofgastein zwei Bronzemedailen (Super G, Kombination) und einen 4. und 5. Rang (Riesentorlauf, Slalom) erringen konnte.

Diese tolle Leistung ist Anlass genug eine entsprechende Ehrung in einem würdigen Rahmen vorzunehmen, sagt er. Er sei stolz, in der Gemeinde so zielstrebige Menschen zu haben. In der Folge überreicht der Bürgermeister Herrn Gutjahr ein Geschenk. Er wünscht ihm im Namen aller Anwesenden für die Zukunft in persönlicher, beruflicher und vor allem in sportlicher Hinsicht alles Gute. Herr Martin Gutjahr zeigt sich über die Ehrung sehr erfreut und bedankt sich auf das Allerherzlichste.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung des Gemeinderates und stellt fest, dass

- a) die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist,
- b) die Abhaltung der Sitzung an der Amtstafel des Gemeindeamtes ordnungsgemäß kundgemacht wurde,
- c) die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 04. 12. 2012, Nr. 4/2012, aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden können,
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- e) AL Koloman Meindl zum Schriftführer der heutigen Sitzung bestimmt wird,
- f) von den Parteien folgende Personen zur Fertigung der heutigen Verhandlungsschrift namhaft gemacht werden: ÖVP: GV Gabriele Mayr; SPÖ: GR Christian Mayr; FPÖ: GR Anton Stabauer

Angelobung Gemeinderatsersatzmitglied Peter Hasenschwandtner:

Er leistet das Gelöbnis im Sinne des § 20 Abs. 4 OÖ: Gemeindeordnung 1990 idgF. in die Hand des Bürgermeisters.

Absetzung Tagesordnungspunkt 6; Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.44:

Bürgermeister Daxinger setzt den Punkt ab (46 Abs. 4 OÖ. GemO idgF.).

Tagesordnung und Beschlüsse:

1. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2012

Der Bürgermeister hat nach Abschluss jedes Haushaltsjahres (Rechnungsjahres) über die gesamte Gebarung der Gemeinde den Rechnungsabschluss zu erstellen. Der Rechnungsabschluss ist vor der Vorlage an den Gemeinderat durch zwei Wochen im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. Es wird festgestellt, dass während der Auflage keine Erinnerungen beim Gemeindeamt eingegangen sind.

Die Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss obliegen dem Gemeinderat in öffentlicher Sitzung. Die Grundlage für die Beschlussfassung des Gemeinderates bildet der erstellte Bericht des Prüfungsausschusses mit Datum vom 07. 03. 2013. Der Rechnungsabschluss weist im Ordentlichen Haushalt Einnahmen in Höhe von € 2.096.307,69 und Ausgaben von € 1.989.897,49 aus, sodass sich ein Überschuss von € 106.410,20 ergibt. Der Außerordentliche Haushalt ist mit Ausgaben und Einnahmen von € 149.866,32 ausgeglichen.

Bgm. Daxinger zeigt sich stolz, dass es 2012 wieder gelungen ist, dank gewissenhafter Arbeit und sorgsamem Umganges mit öffentlichen Geldern einen Überschuss zu verbuchen. Verantwortlich dafür ist auch der Verkauf eines weiteren Grundstückes, der im VA nicht vorgesehen war. Auch haben sich div. Einnahmen (z. B. Kommunalabgabe) besser entwickelt als es vorherzusehen war. Der Prüfungsausschuss habe den Rechnungsabschluss am 7. 3. 2013 geprüft und keine Mängel festgestellt.

GR Prüfungsausschussobmann Christian Mayr verweist auf den Prüfungsbericht und bedankt sich für das gute Wirtschaften im Jahre 2012. Er stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2012 zu genehmigen.

Beschluss: einstimmig

2. Jugendzentrum Mondsee – Entscheidung über Mitfinanzierung bzw. ev. Ausmaß

In einer Viererbürgermeisterrunde erging die Information, dass die Diözese 20 Betreuungsstunden in der Woche im Jugendzentrum Mondsee finanzieren würde. Von Seiten des Hilfswerks gibt es ein Angebot für 20 Stunden Betreuung zum Preis von € 29.000,-- jährlich. Mondsee stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung, trägt die Betriebskosten und übernimmt jährlich € 15.000,-- der Kosten des Hilfswerks, erläutert der Bürgermeister.

Die restlichen € 14.000,-- sollen von den Landgemeinden getragen werden. Die Gemeinde Tiefgraben und St. Lorenz haben eine Mitfinanzierung in Aussicht gestellt. Die Aufteilung würde nach dem Bevölkerungsschlüssel erfolgen, wobei Innerschwand nach heutigem Stand jährlich € 2.175,-- zu zahlen hätte.

Für die Gemeinde Innerschwand ist die Entscheidung zu treffen, ob sie sich an der Finanzierung des Jugendzentrums in Mondsee beteiligt und wenn ja, in welchem Ausmaß, oder ob etwa in Loibichl eine solche Einrichtung geschaffen werden könnte. Tiefgraben und St. Lorenz werden an der Finanzierung des Jugendzentrums mitwirken. Der Vorsitzende berichtet weiter, in der Agenda 21 werde intensiv auch das Thema Jugend diskutiert. Man müsse das abschließende Ergebnis noch abwarten. Zurzeit müsse man davon ausgehen, dass Innerschwand in Loibichl eine eigene Lösung für die Jugend überlegt. Man könne in Mondsee auch später noch beitreten. Vorerst wisse man nicht, wie viele Inner-schwandner die Einrichtung in Mondsee überhaupt besuchen wollen und spricht sich für die Nichtbeteiligung aus.

GR Stefan Lettner beantragt, die Gemeinde Innerschwand am Mondsee möge sich an der Finanzierung des Jugendzentrums in Mondsee nicht beteiligen.

Beschluss: einstimmig

3. Busumkehr Stabau; Genehmigung des Dienstbarkeitsvertrags zw. Franz Parhammer, Mondseeblickstraße / Gemeinde Innerschwand

Mit der Herstellung einer Busumkehr im Bereich Stabau konnte ein jahrelanger Wunsch des Schulbusunternehmens in die Tat umgesetzt werden. Es ist jetzt möglich, mit einem 50-Sitzer-

Bus bei schwierigen winterlichen Straßenverhältnissen gefahrlos zu wenden, so Bürgermeister Daxinger.

Herr Franz Parhammer, vulgo Kreutner, stimmte dankenswerter Weise auf dem Gstk. 133/1, KG Innerschwand, unmittelbar neben seinem Stadl, der Errichtung einer Busumkehr zu. Die Anlage ist fertig und in Betrieb.

Um die Angelegenheit insbesondere wegen der Haftung auf eine rechtliche Basis zu stellen, wurde ein Dienstbarkeitsvertrag zw. dem Grundeigentümer und der Gemeinde Innerschwand erstellt. Der Vertrag wird zur Kenntnis gebracht.

Die Dienstbarkeit erfolgt unentgeltlich und auf unbestimmte Zeit. Die Instandhaltung und der Winterdienst obliegen der Gemeinde. Eine Haftung des Grundeigentümers im Zusammenhang mit der Nutzung als Busumkehr (Einstiegsstelle) wird ausgeschlossen.

GV Gabriele Mayr stellt den Antrag, den gegenständlichen Dienstbarkeitsvertrag (Beilage) zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

4. Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes/ÖEK; Vergabe der Arbeiten an einen Ortsplaner

Laut den Ausführungen des Vorsitzenden hat jede Gemeinde in Durchführung der Aufgaben der örtlichen Raumordnung durch Verordnung den Flächenwidmungsplan mit dem Örtlichen Entwicklungskonzept zu erlassen, weiterzuführen und regelmäßig zu überprüfen. Das Örtliche Entwicklungskonzept ist auf einen Planungszeitraum von zehn Jahren, der Flächenwidmungsplan auf einen solchen von fünf Jahren auszulegen.

Das geltende örtliche Entwicklungskonzept ist seit 2001 rechtswirksam.

Es liegen 3 Angebote von Raumplanungsbüros vor:

- ARP, Dr. Roland Kals, Salzburg.....17.550,00 €
15% Rabatt sofern Auftrag von allen MSL Gemeinden.....13.217,50 €
- DI. Attwenger, Gmunden; dzt. Ortsplaner.....33.600,00 €
10% Rabatt sofern Auftrag von allen MSL Gemeinden.....30.240,00 €
- DI. Poppinger, Thalgau.....36.960,00 €

Nach Prüfung der Angebote hat sich herausgestellt, dass gewisse Leistungen (z. B. Erhebung zur Erstellung der Baulandbilanz) durch das Gemeindeamt vorgenommen werden können. Auch ist die Erfassung der bestehenden Gebäude im Grünland (Sternchenbauten) bereits erfolgt und muss nur noch adaptiert werden. Teile des Örtlichen Entwicklungskonzeptes werden über den Agendaprozess erarbeitet. Die Berechnung der Pauschalangebote geht von unterschiedlichen, schwer abschätzbaren Arbeitszeiten aus, wodurch sich auch unterschiedliche Angebotssummen ergeben haben dürften.

Es erscheint daher sinnvoll und gerecht, die Überarbeitung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes nach dem tatsächlichen Stundenaufwand abzurechnen.

Nachstehende Stundensätze wurden angeboten:

1. DI Poppinger, Thalgau:

Architekt: 63,90 €/Std.; Techniker: 45,--€/Std.; Sekretariat: 31,50 € Kosten für Einzeländerung samt Stellungnahme: rund 400,--€

2. ARP Dr. Kals, Salzburg:

Architekt: 76,--€/Std.; Techniker: 58,--€/Std.; Sekretariat: ---

3. DI Attwenger, Gmunden:

Architekt: 99,90 €/Std.; Techniker: 68,40 €/Std.; Sekretariat: ---

Kosten für Einzeländerung samt Stellungnahme: rund €800,--

Die stundenweise Abrechnung wirke sich, wie sich zeigt, auch auf die Folgekosten bei der Erstellung von Einzelplänen aus. DI Poppinger ist in der Marktgemeinde Mondsee und neuerdings auch in der Gemeinde St. Lorenz als Ortsplaner bestellt und weist gute Referenzen auf.

Vizebürgermeister Ing. Staudinger sagt, er habe mit Herrn DI Poppinger beruflich schon beste Erfahrungen gemacht. Er halte es für sinnvoll, dass sich die **Gemeinde einen monatlichen Stundenausweis** vorlegen lässt.

GR Michael Wendtner beantragt,

- a) **Herrn DI Poppinger aus Thalgau als Ortsplaner zu bestellen und**
- b) **die Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes und des Örtlichen Entwicklungskonzeptes nach dem tatsächlichen Aufwand unter Berücksichtigung der angebotenen Stundensätze abzurechnen. Der Gemeinde ist ein monatlicher Stundenausweis vorzulegen.**

Beschluss: einstimmig

5. Änderung des Flächenwidmungsplanes/ÖEK – Entscheidung über Verfahrens-einleitung

3.42 Bereich Warte am See; Antragsteller: Dittlbacher Manuel

3.43 Bereich Seewinkl; Antragsteller: Annemarie und DI. Rudolf Titz

Fwpl.-Änderung 3.42 – Bereich Warte am See; Antragsteller: Dittlbacher Manuel:

Eine Teilfläche des Grundstücks 523/1, KG Innerschwand, im Ausmaß von ca. 150 m² im nördlichen Anschluss an die Liegenschaft Warte am See 22 (Gstk. 523/2), soll von „landw. Grünland“ in „Bauland-Dorfgebiet“ umgewidmet werden.

Nach Realisierung der geplanten Dorfgebietserweiterung ist vorgesehen, das bestehende Wohnobjekt in ein Zweifamilienwohnhaus für die Familie des Antragstellers und dessen Eltern um- und zuzubauen, informiert der Bürgermeister.

Lt. Vizebgm. Staudinger bestehen aus raumordnungs- und naturschutzfachlicher Sicht gegen die geringfügige Erweiterung des Dorfgebietes keine Einwände, weshalb der Bau- und Planungsausschuss in der Sitzung am 28. 02. 2013 einstimmig die Einleitung des Verfahrens empfahl.

GR Georg Speigner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge das Verfahren zur Änderung der Flächenwidmung einleiten.

Beschluss: einstimmig

3.43 Bereich Seewinkl; Antragsteller: Annemarie und DI Rudolf Titz,

Gemäß den Ausführungen des Bürgermeisters sieht der Antrag die Umwidmung einer Teilfläche des Grundstücks 1426/3, KG Innerschwand, von „landw. Grünland“ in „Dorfgebiet“ in Zuordnung zur Sternchenwidmung des Wohnhauses Seewinkl 9, auf dem Gstk. 1426/4 und der Baufläche 268, vor. Das bestehende Dorfgebiet (Sternchenwidmung) weist nur eine Fläche von 230 m² auf und wird auf 740 m² erweitert.

Die Antragsteller beabsichtigen jedoch eine Erweiterung ihres Wohnhauses durch einen entsprechenden zeitgemäßen Zubau und eines Carports. Aus naturschutzfachlicher Sicht (BH-Vöcklabruck, Ing. Almhofer) sind die geplanten Erweiterungsbaumaßnahmen nach Klärung der Widmungsfrage denkbar.

Der Bau- und Planungsausschusses gab eine Empfehlung zur Einleitung des Verfahrens ab.

Auf Antrag von GR Georg Speigner wird das Verfahren zur Änderung der Flächenwidmung (Ä. Nr. 3.43) eingeleitet.

Beschluss: einstimmig

6. Änderung des Flächenwidmungsplanes/ÖEK – Beschlussfassung

3.40 Bereich Auhof; Gemeindegrund

3.44 Bereich Ahornweg; Antragsteller: Matthias Rindberger - abgesetzt

3.40 Bereich Auhof; Gemeindegrund; betroffenes Gstk. 2850/4, KG. Innerschwand

Bürgermeister Daxinger erinnert, mit der Umwidmung – Grünland Landwirtschaft in Dorfgebiet und Verkehrsfläche für den ruhenden und fließenden Verkehr - bezweckt die Gemeinde Innerschwand wie bei der Wohngebietsfläche im Jahre 2004 (Änderung Nr. 3.10) östlich des Auhofbaches eine Baulandschaffung zur Deckung des örtlichen Baulandbedarfes. In der Folge werden die im Verfahren abgegebenen Stellungnahmen erörtert.

Zu den Bedenken betreffend eventueller Nutzungskonflikte wegen der südlich angrenzenden Sportplatzfläche mit der Widmung Erholungsfläche/Tennisplatz-Asphaltstockanlage und der

offenbar gegebenen Nutzung von Flächen als Hundeabrichteplatz (Übungsplatz) ist festzustellen, dass a) auf der Tennisanlage seit langem weder ein Tennis- noch ein Asphaltstockbetrieb besteht und b) im Flächenwidmungsplan ein Hundeabrichteplatz (Übungsplatz) nicht ausgewiesen ist.

Die Infrastruktur für das gegenständliche Areal ist zur Gänze gegeben. Es erscheint daher aus hsg. Sicht von großer Bedeutung, die bestehende Infrastruktur in wirtschaftlicher Hinsicht bestmöglich zu nutzen. Leider stehen Alternativflächen für Baulandsicherungsmodelle im Nahbereich von Loibichl nicht zur Verfügung, sodass die Erweiterung des Siedlungskörpers in der Ortschaft Auhof gerechtfertigt erscheint. Die nächstgelegene Haltestelle eines öffentlichen Verkehrsmittels befindet sich im fußläufigen Einzugsbereich. Den Forderungen der Wildbach- und Lawinenverbauung wird entsprochen.

Vizebürgermeister Ing. Staudinger stellt fest, die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.40 samt entsprechender Abgrenzung im Funktionsplan zum ÖEK sieht die Schaffung von Bauland zur Deckung des örtlichen Baulandbedarfes vor. Des Weiteren kann die bestehende Infrastruktur wirtschaftlich bestmöglich genutzt werden. Die Widmungs-änderung ist daher im öffentlichen Interesse gelegen und erfüllt alle Voraussetzungen des § 36 OÖ. ROG. 1994 idgF. **Aus den angeführten Gründen stellt Staudinger den Antrag, die Änderung Nr. 3.40 inklusive der Anpassung des ÖEK zu beschließen.**

Beschluss: einstimmig.

7. Grundsatzbeschluss über Auflassung des öffentl. Gutes 2516, KG Innerschwand, und Übereignung an die Anrainer (Ansuchen Mayrhofer, Maierhof 40/2 und Wesenauer, Maierhof 33);

Der Bürgermeister führt aus, der gemeinsame Antrag der Ehegatten Mayrhofer und Wesenauer sieht die Auflassung des öffentl. Weges Nr. 2516, KG Innerschwand, mit einer Fläche von 392 m² vor.

Begründet wird der Antrag, dass weder ein Bedarf für das öffentliche Recht noch eine Nutzung nachvollzogen werden kann. Das Wegegrundstück schließt ausschließlich Grundflächen der Antragsteller auf. Die Einräumung gegenseitiger Geh- und Fahrtrechte ist zw. den Betroffenen vereinbart und werden auf Dauer im Grundbuch sichergestellt.

In der Folge wird über den Grund des Zustandekommens des öffentl. Weges diskutiert.

Einig ist man sich, dass die Kosten der Vermessung und der Herstellung der Grundbuchsordnung Angelegenheit der Antragsteller sind und die Gemeinde den Grund unentgeltlich übereignen wird.

GR Michaela Schindlauer stellt den Antrag den Grundsatzbeschluss zu fassen, das Verfahren zur Auflassung des öffentl. Weges 2516, KG. Innerschwand, wegen Entbehrlichkeit für den Gemeindegebrauch einzuleiten.

Beschluss: einstimmig

8. Bericht des Bürgermeisters;

Schneider Franz – Verleihung des silbernen Ehrenringes der Pfarre Mondsee: Im Anschluss an eine Messe in Loibichl verlieh Pfarrer Dr. Ernst Wageneder im Beisein früher in Mondsee tätiger Priester Herrn Franz Schneider sen. den Silbernen Ehrenring der Pfarre Mondsee, der sich diese Auszeichnung für seine jahrzehntelange Tätigkeit als Mesner redlich verdiente.

Michael Draschwandtner – Teillehre als Straßenerhaltungsfachmann: Lehrbeginn 2. 4. 2013; Lehrzeit 3 Jahre; Lehrlingsausbilder Markus Muhr (Bauhof);

Sozialmarkt Mondsee: Der Verein siedelt in die Herzog Odilostr. 3 (Finkhaus). Dzt. nehmen 123 Einkäufer/innen aus allen MSL-Gemeinden den Markt in Anspruch. Die Gemeinde Innerschwand wird sich an den Mietkosten beteiligen.

FF-Innerschwand am Mondsee; Neuwahl des Kommandos: Kdt.: Herbert Wesenauer; Kdt. Stv.: Bernhard Schießendoppler; Schriftführer: Johann Hausstätter; Kassier: Gerald Wesenauer

Steinschlagschutz entlang der B 151 im Bereich Maierhof: Die Maßnahme soll lt. Straßenmeisterei Mondsee im Frühjahr 2013 umgesetzt werden.

Polizeitermin: Es wurde u. a. vereinbart, Neuigkeiten aus dem Polizeiwesen im Nachrichtenblatt der Gemeinde zu verlautbaren.

Besuch des neuen Musiktheaters: Eine Delegation aus Mondsee besuchte kürzlich das neue Musiktheater, das demnächst eröffnet wird.

Viererverwaltungsgemeinschaft – Besprechung mit dem Bundesdenkmalamt betreffend den Umbau des Marktgemeindeamtes: Seitens des BDA wurde erklärt, dass ein Zubau in Richtung Norden (Innenhof) denkbar sei. Nunmehr ist ein neuer Plan auszuarbeiten; sobald der vorliegt wird er dem Gemeinderat präsentiert.

Kassenleitung – Neuausschreibung in Folge Pensionsantritt Putz Matthias: Die Stelle muss zum dritten Mal ausgeschrieben werden, weil noch keine geeignete Bewerbung vorliegt.

9. Bericht der Ausschüsse;

Prüfungsausschuss - Obmann GR. Christian Mayr: Der Obmann verweist auf den Prüfbericht zum Rechnungsabschluss 2012.

Bau-, Straßen-, Planungs-, Kanal- und Wasserausschuss - Obmann Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger: Im letzten Ausschuss wurden die Themen der heutigen Sitzung vorbereitet, berichtet Obmann Staudinger.

Jugend-, Sport und Vereinsausschuss - Obmann Stefan Lettner:

Obleutetreffen: Die Verantwortlichen gaben Tätigkeitsberichte über 2012 ab und legten Termine für 2013 fest.

Geplant ist ev. am Wettbewerb „jugendfreundliche Gemeinde“ teilzunehmen.

Div. Termine:

- Erstkommunion in Loibichl – Termin Samstag 20. 04. 2013;
- Zeitbank - Referat Horst Stadler am 26. 4. 2013;
- Schulabschlussfest 28. 06. 2013;
- Kirchweihfest 15. 8. 2013: Die Organisation wird Mitte Mai 2013 besprochen. Jeder Verein kann mitmachen, es bestehe kein Zwang.
- Sportunion (Megathon) – Termin: 15./16. 6. 2013; dzt. sind 19 Vereine angemeldet.
- Wasserrettung Loibichl – Termin 15./16. Juni 2013
- Bauernmarkt in Mondsee – Termin 15. 09. 2013
- FF. Innerschwand – Einweihung KLF im Jahr 2014

Schule-, Kindergarten- und Familienausschuss - Obfrau Gabi Mayr:

Bedarfserhebung Kinderbetreuungsplätze: Diese wird demnächst durchgeführt und ein Fragebogen an die betreffenden Haushalte verschickt.

VS. Loibichl: Ab Herbst 2013 wird die VS zweiklassig geführt, weil die Schülerzahl gesunken ist.

Kindergarten Loibichl: Der Kindergarten wird dzt. zweigruppig (eine Gruppe mit 23 und eine Gruppe mit 15 Kindern, davon sind 3 Integrationskinder); zwei Plätze sind noch frei. Den Kindergarten besuchen auch Kinder aus den Gemeinden Mondsee, St. Lorenz und Tiefgraben.

Ausflug zur Fa. Obra Spielgeräte nach Neukirchen/Vöckla im Herbst 2013

Anschaffung von vier Sonnenschirmen für Festivitäten (Kindergarten-, Kirchweihfest, u.a.):

Die Obfrau bedankt sich bei Bgm. Daxinger für den besagten Ankauf. Sie wünscht sich, dass die Sonnenschirme als solche und nicht als Regenschirme zum Einsatz kommen müssen.

Kultur-, Senioren- und Integrationsausschuss - Obfrau-Stv. Michaela Schindlauer:

Am 4. 4. 2013 findet im KIGa und in der VS ein Workshop mit einer afrikanischen Gruppe anderer Kulturen statt und soll als Beitrag zur Integration verstanden werden.

Das Thema Senioren wird bestens durch den Verein Zeitbank abgedeckt und wofür sie sich bei den Verantwortlichen sehr herzlich bedankt.

Palmbuschenbinden: Dank ergeht von Frau GR Michaela Schindlauer an Peter Hasen-schwandtner und Hans Mayrhofer (Aichriedler Hans), die das Palmbuschenbinden wieder hervorragend vorbereitet und begleitet haben.

Landwirtschafts-, Umwelt- und Tourismusausschuss - Obmann Georg Mayrhofer:

Tag der Sonne mit Verleihung der Tafel für die Klimabündnisgemeinde; 3. 5. 2013, 9 Uhr; Treffpunkt: VS Loibichl; ausgestellt werden unter Umständen ein Elektro- und Erdgasauto.

Um 10.30 Uhr beginnt die Veranstaltung im TechnoZ in Mondsee.

Bach- und Seeufersäuberungsaktion: Diese findet am 13. 4. 2013 statt. Treffpunkt: Bauhof Loibichl, 8.00 Uhr.

Natura 2000: Änderungen können im Zuge der dzt. Überarbeitung angeregt werden (Ansprechperson: Mag. Gutmann vom NSch).

Klimabündnis: Die Bildung eines Arbeitskreises wird angestrebt.

Agenda 21:

Vizebgm. Staudinger informiert über sehr aktive Gespräche und die Absicht, ein Kernteamtreffen mit den Ausschüssen zu organisieren.

Regmo MSL – Bericht Vizebgm. Ing. Johann Staudinger:

Für die Jahre 2014 – 2020 müssen Konzepte für nachhaltige Projekte entwickelt werden, um Förderungen zu bekommen. Die Bevölkerung müsse noch stärker eingebunden werden. Mondsee hat gute Chancen Leaderregion zu bleiben. Ideen seien allerdings sehr gefragt.

10. Allfälliges;**Finanzierung Workshop:**

VS-Direktor GR Christian Mayr bedankt sich für Finanzierung des Workshops mit der afrikanischen Gruppe am 4. 4. 2013 (Kosten € 600,--, davon Gesunde Gemeinde € 200,--, Elternverein €200,--, Innerschwandner Frauen e 100,--, Kulturabteilung des Landes €100,--).

Männerkochkurs am 16. 4. 2013; dazu sind alle herzlich eingeladen.

Photovoltaikanlage – Unterlagen Trainingsseminar: Diese können lt. GR Mayr in der VS ausgeliehen werden.

Vortrag über Photovoltaik am 2.5.2013, 19.30 im Gemeindehaus, Vortragender: Bgm. Klepatsch aus der Gemeinde Windhag– Info von GR. Stefan Lettner:

11. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 04. 12. 2012;

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift vom 04. 12. 2012, Nr. 4/2012, keine Einwendungen eingebracht wurden und erklärt sie daher für genehmigt.

Er bedankt sich für die geleistete Arbeit in den Ausschüsse und für die Zeit zur Vorbereitung der Gemeinderatssitzung.

E n d e : 20.30 Uhr